

Marie Curie Gymnasium Dresden
Elternratssitzung am 11.10.12

1. Vorstellung der neuen Elternratsmitglieder

2. Rückblick auf das alte Schuljahr

Die Umzugssituation wird kurz geschildert und der Dank an alle Beteiligten ausgesprochen.

Der Vorstand der Elternvertreter bedankt sich für die rege Elternbeteiligung in der Organisation und den Baufragen. Auch die längeren Schulwege werden gemeistert, die Probleme mit den Verspätungen der Schulbusse wird angesprochen. Der Sonnenschutz wird über die Lüftung der Klassenräume geregelt.

3. Entlastung des Vorstands

Der Vorstand des Elternrates wurde einstimmig entlastet.

4. Wahl des neuen Elternratsvorsitzenden

Herr Mahmoud schlägt Frau Wulfkühler vor.

Herr Kunze wird als Stellvertreter vorgeschlagen.

Beide werden einstimmig gewählt.

5. Wahl des Elternratsvorstands Herr Kulke übernimmt die Wahlleitung für die Vorstandswahl.

6 Personen, davon 4 Vertreter für die Schulkonferenz.

Frau Wulfkühler 12, Herr Kunze 7b, Frau Sieber 9c, Frau Lange 5c, Herr Mahmoud 7c, Frau Kirschner 10a, Frau Bornitz 8d, stellen sich zur Wahl.

Abstimmung im Block: einstimmig

Die Vertreter werden einstimmig gewählt.

6. Wahl der Vertreter für die Schulkonferenz

Die Vorsitzende ist automatisch Mitglied der Schulkonferenz.

3 weitere ständige Vertreter: Herr Mahmoud, Frau Lange, Frau Kirschner.

Die Wahl der 3 ständigen Vertreter wird einstimmig angenommen.

7. Essensversorgung

Die Kündigung des Essensanbieters hat Kündigungsfristen, die Bestätigung der Kündigung hat durch die Schulkonferenz zu erfolgen.

Die Kündigung ist frühestens ab nächstem Schuljahr möglich.

Frage: Welcher Anbieter ist geeignet?

Die räumliche Beschränkung der Küche im Gebäude Zirkusstr.: Austeilküche, tgl. 2 Menüs mit freier Komponentenwahl. Daraus folgt, die Ware muss bereits vorgefertigt angeliefert werden, d.h. die Auswahl und Anzahl der Anbieter ist nur sehr beschränkt. Es kommt eigentlich nur die Anlieferung in Tiefkühl- oder Thermobehälter in Frage. Um bei der Frage des richtigen Anbieters zu einer Antwort zu kommen, wird eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit folgenden Kriterien beschäftigen wird:

- Welche Anbieter kommen in Frage?
- Wie darf die Preisgestaltung sein?
- Wie erfolgen die zeitlichen Regelungen hinsichtlich der Mittagspause?
- Machbarkeit, Qualität, Preis, Wechsel im Halbjahr (falls der Umzug im Halbjahr überhaupt zu halten sein sollte)

- 350 Kinder nehmen am Mittagessen teil
- Angebot von der "CityHerberge" würde in der Zirkusstraße gegenüber.
- Ggfs. in der Kantine der Serumwerke anfragen.
- Ggfs. beim Studentenwerk anfragen.

Frau Homann, Herr Schwenzer, Frau Zemann, sind interessiert an der Mitarbeit in der AG Mittagessen. Es sollen zusätzlich noch Eltern in den einzelnen Klassen angefragt werden. Herr Schwenzer übernimmt die Koordination.

Ergebnisse sollen bis 05.12.12 zur Schulkonferenz vorliegen. Am 11.01. muss der Wechsel des Anbieters an die Stadt bekannt gegeben werden.

Es wird vorgeschlagen dass die Arbeitsgruppe relevante Angebote vorlegt, die in den einzelnen Klassen abgestimmt werden. Die Ergebnisse sollen im Elternrat diskutiert werden.

Frau Jakobasch übergibt die Pläne für die baulichen Begebenheiten an Frau Wulfkühler.

Cafeteria: Die bisherige Cafeteria kann in der Zirkusstraße nicht so fortgeführt werden. Der neue Anbieter muss die Cafeteria aufgrund der räumlichen Vorgaben übernehmen.

Die Stadt verlängert den Vertrag mit der Inhaberin der Cafeteria nicht. Es wird diskutiert, ob der neue Anbieter die bestehende Cafeteria übernimmt.

Diskussion: Angebot der Cafeteria als GTA in der Teeküche im Altbau. Wird als nicht realisierbar gesehen.

8. Ausblick auf das neue Schuljahr

Berufemesse:

Gute Resonanz durch die Teilnehmer, es waren auch Mitglieder von Rotary anwesend.

Die Resonanz der Schüler und Schülerinnen war allerdings nicht zufriedenstellend.

Es gilt die Hoffnung, dass bei der nächsten Berufemesse die Resonanz besser ist.

Zielgruppe: Klassen 9 bis 12

Schlussfolgerungen: Persönliche Einladungen an Eltern und Schüler.

Verantwortung der Motivation liegt bei den Eltern.

Vorbereitung einer Liste mit den anwesenden Berufsbildern.

Genauere Informationen für die Schüler im Vorfeld.

Abfragen bei den Schülern, welche Berufe interessant sein könnten.

Hinweis an die Eltern: sollten auch öfter auf die Internetseite schauen.

Marie-Curie Kurier ggfs nochmal per email Verteiler versenden.

Schulprogramm:

Welche inhaltliche Zuarbeiten soll durch die Elternschaft einfließen. Vorhandenes Schulprogramm soll aktualisiert werden. Elternmitwirkungsmoderatoren können in den Prozess eingebunden werden.

Das neue Schuljahr aus Sicht von Frau Hähner

In den neuen 5. Klassen wird eine Hospitation durch die Beratungslehrer durchgeführt. Die Lehrer haben festgestellt, dass die 5. Klassen sehr homogen sind und ein angenehmes Klassenklima herrscht.

Geplant ist ein Weihnachtsball. Die Gestaltung übernehmen die Schüler in Abstimmung mit den Lehrern.

Wesentliche Projekte und Verantwortlichkeiten: Schulfest, Sportfest, Schülerfragebogen

Weitere Arbeitsschwerpunkte:

Unterricht soll auch von weiteren Kollegen besucht werden, um ggfs. Inhalte auszutauschen. Lerntandems: Lehrer-Schüler-Verhältnis, die Zusammenarbeit der Lehrer mit den Schülern soll noch weiter verbessert werden.

Verschiedene Fächerinhalte sollen auf den Prüfstand gestellt werden, z.B. Lernen lernen. Auch der Fächerverbindende Unterricht wird aktualisiert.

Externe Evaluation:

Durchführung im März 2013

Kontaktgruppe: Leiter ist Herr Uhlig

Frau Wulfkühler und weitere Eltern und Schüler sollen für die Teilnahme in einer Arbeitsgruppe angesprochen werden, die dann auch den Besuch der Kontaktgruppe begleitet. Der Evaluationsbericht und das Auswertungsgespräch werden mit den Mitgliedern aus der Kontaktgruppe erstellt. Für die Schule ergibt sich eine hohe Vergleichbarkeit.

Informationen über den Unterricht:

Frau Vogel ist dauerhaft krank ebenso voraussichtlich Frau Peschel. Um den Unterricht in der Oberstufe zu sichern, wird eine befristete Stundenkürzung in Sek I (Bio + Chemie) angesetzt. Dafür wird zunächst kein Ersatz bereitgestellt. Allerdings können sehr kurzfristig Lehrer ersetzt werden durch beispielsweise Referendare, ausgebildete Lehrerstudenten, Lehrer in Ruhestand (nicht in Altersteilzeit), ausgewählte Naturwissenschaftler, wissenschaftliche Mitarbeiter. Bei geeigneten Kandidaten bitte direkt Frau Hähner ansprechen. Es wird Ersatz für die Lehrgebiete Biologie und Chemie, Deutsch/ Englisch, Geschichte gesucht. Es wird vorgeschlagen, dass die Schulleitung einen Brief an die Elternvertreter vorbereitet.

9. Sonstiges

- Die Anfrage, ob Lehrerabkürzungen im Internet durch ausgeschriebene Namen ersetzt werden können, wird aus datenschutzrechtlichen Gründen abgelehnt. Auch Klassenspiegel für alle schriftlichen Arbeiten dürfen aus Datenschutzgründen nicht geführt werden. Als Einigungsmöglichkeit werden Durchschnittswerte vorgeschlagen, wobei auch hier die Rückverfolgung möglich ist.
- Die Richtlinie zur Sicherheit im Schulsport wird von einigen Eltern als unangenehm empfunden, andere Eltern weisen auf die Sicherheit für die Schülerinnen und Schüler hin. Einigkeit herrscht darüber, dass rechtliche und sicherheitspolitische Erwägungen mit dieser Richtlinie erfüllt sein sollen. Allerdings sollten keine Auswirkungen auf die Sportnote entstehen. Frau Wulfkühler wird das Thema nochmal im Kreiselternrat

diskutieren.

- Bei den Schulbusanbietern gibt seit Beginn des neuen Schuljahres auch einen neuen Anbieter, die RVD. Die anfänglichen Verspätungszeiten haben sich erheblich reduziert. Falls es weiterhin Probleme geben sollte, werden die Beschwerden bitte an die Verantwortlichen der einzelnen Linien gerichtet. Die Kontaktdaten finden sich auf der Internetseite.

17.10.2012

Isabelle Jänchen

Elternvertreterin Klasse 8b